

RONJA RAUBERTOCHTER

Schweden 1984

126 min., Farbe

Regie: Tage Danielsson

Drehbuch: Astrid Lindgren

Kamera: Rune Ericson

Musik: Björn Isfält

Darsteller: Hanna Zetterberg, Dan Hafström, Börje Ahlstedt, Lena Nymann, Per Oscarsson

FSK: ab 6 Jahren

filmothek-Empfehlung: ab 11 Jahren



Eltern-Kind-Beziehung, Erwachsenwerden, Freundschaft, Vergebung, Gut und Böse, Natur



INHALT

In einer dunklen Gewitternacht, in der die Mattisburg mitten entzwei bricht, wird Ronja geboren, die Tochter von Lovis und dem Räuberhauptmann Mattis. Etwa elf Jahre später darf Ronja endlich in die Welt hinaus, wobei sie sich aber vor den Wilddruiden, Graugnomen, Dunkel trollen, den Rumpelwichten und dem Fluss hüten soll. Auf ihren Streifzügen durch den Mattiswald trifft sie eines Tages den gleichaltrigen Birk, den Sohn von Borka, dem Erzfeind der Mattisräuber. Mattis schäumt vor Wut, als er erfährt, dass sich Borka mit seinen Räubern in der anderen Hälfte der Mattisburg eingenistet hat.

Zwischen den Kindern aber entwickelt sich eine tiefe Freundschaft, die auch den Winter übersteht.

Als Mattis per Zufall Birk in seine Gewalt bringt, stellt sich Ronja auf die Seite ihres Freundes. Der Vater ist so verletzt, dass er Ronja verstößt. Diese zieht enttäuscht aus und verbringt gemeinsam mit Birk den Sommer in einer Bärenhöhle. Es wird Herbst. Mattis kommt, um seine Tochter um Verzeihung zu bitten und mit nach Hause zu nehmen. Ihre Freundschaft zu Birk kann er mittlerweile akzeptieren und am Ende ist er sogar bereit, sich mit den Borkaräubern gegen die Landsknechte zu verbünden.

In der Literaturverfilmung des bekannten Kinderbuchs von Astrid Lindgren geht es neben einer wunderbaren Darstellung von Natur und Naturerlebnissen um die Beziehungen zwischen Eltern und Kindern, Freundschaft, Vorurteilen und die allbekannte Frage nach Gut und Böse. Besondere Aufmerksamkeit erfahren dabei die Beziehungen zwischen Ronja und ihrem Vater Mattis, sowie die Freundschaft zwischen Ronja und Birk.

Ronja ist ein selbstbewusstes Mädchen mit einem ausgeprägten Gerechtigkeitssinn, das sich mutig den Gefahren ihre Umgebung entgegenstellt. Ihr Vater ist ein ungehobelter, lauter Räuberhauptmann, der eine sensible und emotionale Seite zeigt, wenn es um seine Tochter geht. Beide sind recht stur, wenn es darum geht ihre Ansichten zu verteidigen. Kein Wunder also, dass es ab und zu Auseinandersetzungen gibt. Die Beziehung spiegelt Nähe und Distanz, Vertrauen und Ablösung sowie die Angst des Verlusts und die Freude des Vergebens wieder. Am Ende scheint es die vernünftige Tochter zu sein, die alles wieder in Ordnung bringt und die Räuber eines besseren belehren will.

Ronjas Freundschaft zu Birk bringt einen schweren Anfang mit sich, denn schließlich sind beide Kinder durch die Vorurteile ihrer Räuberbanden gegenüber den anderen geprägt. Erst als sie die Taten und Dinge ihrer Eltern beginnen zu hinterfragen, lernen sie sich gegenseitig schätzen. Eine tiefe Freundschaft entsteht, die sie gegen die Erwachsenen verteidigen. Neben zwischenmenschlichen Themen, stellt sich in dieser Geschichte auch die Frage nach Gut und Böse, Recht und Unrecht. Kann es gute Räuber geben?



FRAGEN

Zum Film und zur Geschichte

- ▶ Dem Film liegt das Buch von Astrid Lindgren zu Grunde. Kennst Du das Buch?
- ▶ Wo wächst Ronja auf? Beschreibe die Burg und den Wald.
- ▶ Welche Lebewesen bewohnen den Wald? Vor wem und was soll sich Ronja in Acht nehmen? Warum?
- ▶ Wieso ziehen die Borkaräuber in die andere Burghälfte?
- ▶ Was erfährst Du über das Leben bei den Borkaräubern?
- ▶ Was sind die Landsknechte?
- ▶ Warum müssen Ronja und Birk ihre Freundschaft geheimhalten?
- ▶ Warum streiten sich Ronja und ihr Vater so sehr, daß er Ronja verstößt und sie in den Wald zieht?
- ▶ Beschreibe Ronjas und Birks Sommer in der Bärenhöhle. Was erleben sie und welchen Schwierigkeiten haben sie?
- ▶ Wie kommt es, daß Ronja wieder in die Mattisburg zurückkehrt? Warum dürfen Birk und Ronja jetzt doch befreundet sein?

Wieso tun sich die Mattisräuber und die Borkaräuber zusammen?

Zu den Figuren

- ▶ Ronja ist die Hauptfigur in dem Film. Wie würdest Du ihre Rolle beschreiben? Was für eine Beziehung hat sie zu ihrem Vater?
- ▶ Wie würdest Du Mattis beschreiben?
- ▶ Welche Rolle spielt die Mutter Lovis?
- ▶ Beschreibe Birk. Zunächst sieht es nicht so aus, als könnten sich Birk und Ronja leiden. Warum? Wie verändert sich ihre Beziehung?



KREATIVE AUFGABEN und SPIELANREGUNGEN

Einstimmung

Raumgestaltung

Am tollsten wäre es, wenn der Film draußen Openair oder in einer Ruine oder Burg gezeigt werden könnte. Ist dieses nicht möglich, so kann der Raum als Burg dekoriert werden, mit einer langen Tafel und Kinderbier, Kronenleuchter, etc.

Eintrittskarte

Jedes Kind erhält einen Lederriemen oder einen langen Bindfaden. Ronjas Riemen spielt in der Geschichte eine wichtige Rolle besonders in Bezug zu ihrer Freundschaft mit Birk. Sie rettet ihm am Höllenschlund das Leben und führt ihn durch den Nebel. Das Band kann nach dem Film als Freundschaftsband weitergestaltet und verschenkt werden.

Naturerlebnisse

In dem Film geht es viel um die Natur und Naturerlebnisse. Wenn der Film im Frühling oder Sommer gezeigt wird, bietet es sich an, anschließend nach draußen in den Wald oder einen Park zu gehen.

Im Wald können Höhlen gebaut werden mit Fangen Spielen (z.B. Räuber und Gendarmen)

Ein anschließendes Lagerfeuer mit Stockbrot und Bratäpfeln wäre dann ein guter Abschluss. Auch eine Nachtwanderung mit Fackeln und Laternen wäre denkbar.

Kreislauf

Ein ruhiger Teil im Wald um unsere Sinne auf die Natur einzulassen wäre folgendes Spiel. Ein Kind legt sich auf den weichen Waldboden und wird von den anderen Kindern mit Waldmaterialien bedeckt, z.B. mit Stöckchen,

Blättern, Tannennadeln etc. und bleibt so lange so liegen, wie es Lust dazu hat. Das Kind wird so Teil vom Wald und kann ihn mit allen Sinnen entdecken.

Vertrauensspiele

Freundschaft hat sehr viel mit Vertrauen zu tun. Auch Ronjas und Birks Freundschaft wird häufig auf die Probe gestellt.

Abfedern

Es werden Kleingruppen von vier bis 6 Personen gebildet. Eine Person stellt sich in die Mitte, die anderen in einem engen Kreis um sie herum. Die Person in der Mitte stellt die Füße zusammen, schließt die Augen und lässt sich langsam in eine Richtung fallen. Die Personen des Kreises fangen sie auf und federn sie in eine andere Richtung ab. Wichtig: Die Füße der Person in der Mitte sollten möglichst immer an der selben Stelle (im Mittelpunkt) bleiben. Das Spiel fördert die Verantwortung über das Wohlergehen einer Person zu übernehmen und zum anderen die Fähigkeit, anderen vertrauen zu können.

Sinnesparcours

Ronja entdeckt die verschiedenen Teile des Waldes, indem sie neugierig auf die reise des Entdeckens geht. bietet sich an, eines Sinnesparcours für die Füße zu gestalten, den die Kinder mit zugebundenen Augen barfuss durchlaufen, entweder durch eine Schnur oder von einem/ einer PartnerIn geführt. Der Parcours muss nicht von den pädagogischen Lehrkräften vorbereitet werden, sondern kann von einer Kleingruppe selbst gestaltet werden. Mögliche Stationen: Sand, Wasser, Steine, Schlamm, Rasen etc. Auch im Innenraum ist ein solcher Parcours möglich.

Figurentheater (für jüngere Kinder)

Ein großer Karton wird vorne ausgeschnitten, so dass eine fernsehgroße Spielfläche entsteht, eine Bühne. Diese kann mit verschiedenen Natur- und Bastelmaterialien gestaltet werden (eine Burg, der Wald etc.).

Aus Karton können nun die im Film vorkommenden Figuren (z.B. Ronja, Birk, die Räuberbande, Graugnome, Wilddruiden etc.) ausgeschnitten, gestaltet und mit den Köpfen oder an der Seite mit Rundhölzern befestigt werden.

In den Karton wird in der Mitte der Seiten jeweils ein breiter Schlitz geschnitten, durch den die Rundhölzer mit den Figuren gesteckt werden. Es besteht auch die Möglichkeit mehrere Kartons mit unterschiedlichen Kulissen zu gestalten. Die Kinder können nun Szenen aus dem Film nachspielen und ihren eigenen Phantasiegeschichten freien Lauf lassen.

Arbeitshilfe von Marita Mayer

16-mm Bestellnummer: 990 081

filmothek der jugend nrw e.V.

Verleihagentur

Postfach 3004

55020 Mainz

Tel.: 06131/28788-20, -21

Fax: 06131/28788-25